

Wandern und  
baden

**LÜBECK.** Der Verein Natur und Heimat lädt Ende Juli zu zwei Wanderungen mit Gelegenheit zur Abkühlung ein. Am Mittwoch, 24. Juli, findet eine 10 km lange Halbtagswanderung von Krummesse zum Klempauer Hofsee statt. Dort besteht die Möglichkeit zum Baden. Treffen ist um 9.40 Uhr an der Bushaltestelle „Tannenweg“ der Linie 16. Nähere Auskunft erteilt Christa Neubeck unter Telefon 0451/495741.

Am Sonnabend, 27. Juli, führt eine 18 km lange Tagesrundwanderung von Grevesmühlen zum Salchower See. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Baden. Rucksackverpflegung ist mitzubringen. Treffen ist um 8.45 Uhr in der Bahnhofshalle/Hintereingang. Nähere Auskunft erteilt Gudrun Meßfeldt unter der Telefonnummer 0451/493844. Gäste zahlen für ihre Teilnahme jeweils vier Euro.

Flohmarkt im  
Strandbahnhof

**TRAVEMÜNDE.** Am Sonntag, 21. Juli, findet im Strandbahnhof Travemünde (Bertlingstr 21) ein Flohmarkt statt. Unter dem Motto nett, persönlich und super günstig sind Besucher von von 11 bis 16 Uhr willkommen.

Sommerkurs  
Feldenkrais

**ST. GERTRUD.** Am Mittwoch, 31. Juli, beginnt ein neuer Feldenkraiskurs. Er findet Mittwochs von 18 bis 19.10 im CTC, Heilig-Geist-Kamp statt, umfasst 6 Termine und kostet 90 Euro. Die Feldenkrais®-Methode setzt Bewegung und Wahrnehmung ein, um Gewohnheiten bewusst werden zu lassen, neue Bewegungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume entdecken zu lassen. Verspannungen und Schmerzen können sich lösen. Das Selbstbild wird erweitert, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entsteht.

Informationen und Anmeldung bei Isabel Kircher, [www.isabelkircher.de](http://www.isabelkircher.de), Tel. 0173/ 6031910

Buddenbrookhaus: Land knüpft  
Fördergelder an Bedingungen

Landesregierung reicht Lübeck noch einmal die Hand beim Museumsumbau - Bürgerschaft muss liefern

**LÜBECK/KIEL.** Riesenerleichterung in Lübeck: Das Land zieht seine Fördermillionen für den Umbau des Buddenbrookhauses nicht zurück. Das ist das Ergebnis eines Krisengesprächs von Landesregierung, Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) und Senatorinnen der Hansestadt am 24. Juni in Kiel, das jetzt erst bekannt wurde. Im neuen Begleitausschuss für den Museumsumbau wurde mitgeteilt, dass das Land bereit ist, die Förderung von 19 Millionen Euro aufrechtzuerhalten und den Zeitplan für den Umbau anzupassen.

Die gute Nachricht aus der Landesregierung ist mit Bedingungen verknüpft. „Das Land reicht der Stadt ein letztes Mal die Hand und fordert, dass im September sowohl eine angepasste Variante der Umplanung, ein angepasster Kostenrahmen als auch ein realistischer Zeitplan vorgelegt werden“, erklärt Julia Carstens (CDU), Staatssekretärin im Kieler Wirtschaftsministerium.

Das Land habe in dem Gespräch mit dem Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) deutlich gemacht, dass es großes Interesse daran habe, dass das Buddenbrookhaus wieder zu einem touristischen Highlight werde. Die Landesregierung erwarte, dass die Planungsvariante mit Kostenkalkulation und realistischem Terminplan im September durch Beschlüsse der Lübecker Bürgerschaft abgesichert werde.

DIE STADT MUSS DIE  
MEHRKOSTEN ALLEINE TRAGEN

„Die entstehenden Mehrkosten sind allein von der Hansestadt Lübeck zu tragen“, sagt die Staatssekretärin, „auch hierfür sind im September Beschlüsse herbeizuführen.“ Im Gegenzug würde das Land die Fördermittel über 2027 hinaus zur Verfügung zu stellen.

Sollte es im September jedoch keine Einigkeit und Klarheit über



Mehr als 19 Millionen Euro brachte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU, li.) im Februar 2023 für den Umbau des Buddenbrookhauses mit nach Lübeck und überreichte den Förderbescheid Bürgermeister Jan Lindenau (SPD).

die Fortführung des Projektes auf Seiten der Stadt Lübeck geben, sehe sich das Land gezwungen, die Prioritäten für die Projektförderung neu auszurichten, kündigt die Staatssekretärin an. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein müsste dann ein Widerrufsverfahren für die 19 Millionen Euro Fördergeld einleiten.

BÜRGERSCHAFT MUSS  
IM SEPTEMBER LIEFERN

„Die Sicherung der Fördermittel in Höhe von 19 Millionen Euro ist auch jetzt noch kein Selbstläufer“, erklärt SPD-Fraktionschef Peter Petereit. „Die an die Förderung geknüpften Bedingungen müssen erst einmal durch die Bürgerschaft beschlossen wer-

den.“ Durch die Umplanung und die damit eingetretene Verzögerung würden erhebliche Mehrkosten entstehen. „Diese müssen durch die Stadt Lübeck getragen werden“, sagt Petereit. Eine genaue Summe sei aktuell noch nicht zu beziffern.

Dennoch erwarte das Land ein deutliches Signal, und dies müsste in der Septembersitzung aufgrund von Schätzzahlen bei den Baukosten erfolgen. „Wir müssen wohl von einem zweistelligen Millionenbetrag ausgehen“, sagt der Fraktionsvorsitzende von SPD & Freien Wählern.

Weitere Entscheidungen warten auf die Politiker. Die Museumspädagogik brauche einen anderen Raum als bisher geplant. „Auch hier wird sich die Bürger-

schaft in ihrer Beschlusslage bewegen müssen“, erklärt der SPD-Politiker. „Bisher war die Nutzung dieses Bereichs für Veranstaltungen ausgeschlossen.“ Petereit mahnt: „Wir sollten erst dann den Erhalt der Mittel feiern, wenn wir unsere Hausaufgaben in der Bürgerschaft im September erledigt haben.“

DAS SIND DIE  
OFFENEN FRAGEN

Wichtige und noch offene Fragen für die Anpassung der Museumskonzeption an die neue räumliche Planung und bezüglich der Konservierung des Gewölbes müssten jetzt geklärt werden, sagt Kimberly D'Amico, Kulturpolitikerin der Grünen:

„Vor allem wird es jetzt darauf ankommen, die ohnehin schon hohen, vielleicht auch zu hohen Kosten für ein neues Buddenbrookhaus nicht noch weiter steigen zu lassen.“ Das Geld werde auch an anderen Stellen gebraucht.

CDU und Grüne sehen da vor allem den Bürgermeister und seine Verwaltung in der Pflicht. „Es zeigt sich, dass unser Beharren richtig war, wir auf dem richtigen Weg gewesen sind“, erklärt CDU-Fraktionschef Christopher Lötsch. Der Bürgermeister stehe jetzt in der Pflicht, zügig eine Planung vorzulegen, „sodass das neue Buddenbrookhaus endlich wieder ein repräsentatives Aushängeschild für unsere Stadt wird.“

**DOR**

WIR ZEIGEN

FORMAT

Und bringen

die News

LÜBECK NORD OST  
WOCHENSPIEGEL

www.wochenspiegel-online.de

„auf Familie“  
Großgänger in Travemünde  
Zusammen in der Gemeinschaft

Gold & Silber  
Leckere Salate + Pommes  
Tipp der Woche  
Sommerpromenade im Hanseumuseum

wochen  
spiegel